

Pressemappe: Thüringer Landesamt für Statistik

08.09.2023 | 11:30:00 | ID: 37312 | Ressort: [Gartenbau](#) | [Produkte](#)

Thüringer Baumobsternte 2023 fällt durchschnittlich aus

[Erfurt](#) (agrar-PR) - Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik schätzen die auf Marktoftbau ausgerichteten Thüringer Obstbaubetriebe für dieses Jahr bei Äpfeln einen Durchschnittsertrag von 25 Tonnen je Hektar ein. Auf der insgesamt 829 Hektar umfassenden ertragsfähigen Anbaufläche entspricht der geschätzte Ertrag dem des Vorjahres sowie im Wesentlichen dem langjährigen Mittel der Jahre 2017/2022 (26 Tonnen je Hektar). Die erwartete Erntemenge beläuft sich auf rund 20.700 Tonnen Äpfel.

Auch das Erntergebnis der Süßkirschen fiel im Jahr 2023 durchschnittlich aus. Es wurde ein Hektarertrag von 5,9 Tonnen erreicht, welcher sich im Wesentlichen mit dem langjährigen Mittel der Jahre 2017/2022 (6,1 Tonnen je Hektar) deckt. Gegenüber dem überdurchschnittlichen Vorjahr wurden jedoch 1,7 Tonnen je Hektar bzw. 22 Prozent weniger gepflückt. Insgesamt beläuft sich die geerntete Menge an Süßkirschen auf rund 1.600 Tonnen.

Bei den Sauerkirschen wurde eine leicht überdurchschnittliche Ernte erzielt. Es wurden 9,6 Tonnen Sauerkirschen je Hektar geerntet. Damit lag der ermittelte Ertrag zwar um 0,6 Tonnen je Hektar bzw. 6 Prozent unter dem Vorjahr. Das langjährige Mittel der Jahre 2017/2022 wurde jedoch um 0,4 Tonnen je Hektar bzw. 5 Prozent übertroffen. Die Erntemenge im Jahr 2023 beträgt insgesamt rund 1.500 Tonnen Sauerkirschen.

Bei den Birnen wird mit einem Ertrag von rund 8,8 Tonnen je Hektar gerechnet. Im Vergleich zum unterdurchschnittlichen vergangenen Jahr stieg der Hektarertrag um 5,4 Tonnen bzw. 162 Prozent.

Der erwartete Ertrag entspricht dem langjährigen Mittel der Jahre 2017/2022. Die Erntemenge wird auf 170 Tonnen Birnen geschätzt.

Bitte beachten:

Die Ergebnisse für Äpfel und Birnen stellen die Ertragserwartungen der freiwilligen Ernte- und Betriebsberichterstatterinnen und -erstatte zum Zeitpunkt Mitte August dar und können durch bisher nicht vorherzusehende wachstumsbeeinflussende Faktoren mehr oder weniger vom endgültigen Ergebnis abweichen.

Die Berechnung der absoluten und prozentualen Veränderungen erfolgt auf voller Stellenzahl.

Pressekontakt

Herr Ronald Münzberg

Telefon: 0361 - 3784111 E-Mail: presse@statistik.thueringen.de



Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3 99091 Erfurt Deutschland

Telefon: +49 0361 37900 Fax: +49 0361 3784699

E-Mail: poststelle@statistik.thueringen.de Web: www.statistik.thueringen.de >>> [Pressefach](#)